

## Ganze zwei Kilometer Schlauch dabei

Von Schwarzwälder Bote 21.05.2019 - 11:46 Uhr



*Pfarrer Ernst Gicklhorn weiht das neue Einsatzfahrzeug. Der Logistik-Gerätewagen hat eine sechsköpfige Besetzung, trägt unter anderem zwei Kilometer Schlauch und bietet viel Stauraum für Ausrüstung und Material. Foto: Hahnel  
Foto: Schwarzwälder Bote*

Von Florian Hahnel

Die Feuerwehr Brigachtal hat ein Fahrzeug mehr, Kämmerer Harald Maute deutlich weniger Geld in der Gemeindekasse. Der neue Logistik-Gerätewagen (GW-L2) ist offiziell übergeben und geweiht, 270 000 Euro Anschaffungskosten schlagen zu Buche.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Wehrleute in voller Mannschafsstärke vor ihrem Domizil und harrten kurz der Dinge, schließlich war der Sirenton vernehmbar und der "rote Gigant" wurde vorgefahren.

Die Wehr verfügt nun über fünf Einsatzfahrzeuge und ist mit der Neuanschaffung vor allem besser für die Fläche gerüstet, der Gerätewagen führt ganze zwei Kilometer Schlauch mit sich, trägt zwei Spritzen und hat einen vergleichsweise großen Wassertank. Sehr lange habe man sich mit der Modellwahl beschäftigt und Kataloge gewälzt, betonte Kommandant Sascha Eichkorn im Zuge der Fahrzeugübergabe.

Im Beisein von Bürgermeister Michael Schmitt und etlichen Gemeinderatsvertretern bedankte sich Eichkorn für die Investition: "Ich weiß, dass unser Fahrzeug einen erheblichen Posten im Gemeindehaushalt darstellt. Einen Übergabetag wie heute gibt es bei uns in der Feuerwehr aber nur alle 20 oder 25 Jahre." Pfarrer Ernst Gicklhorn schritt schließlich zur Tat und weihte den neuen Gerätewagen, in der Folge steuerten auch etliche Bürger den Häppchentisch an und griffen zu den Getränken. Der GW-L2 gilt trotz sehr guter Abgasreinigung als relativ wartungsarm. "Man muss seinen Abgastrakt nicht jährlich ausbrennen, das reduziert die Unterhaltungskosten", informiert der Feuerwehrmann und Gemeinderat Joachim Eichkorn. Mit dem nun ebenfalls offiziell überreichten "Schlüssel" lässt sich übrigens kein Fahrzeug der Welt starten. "Unser Schlüssel ist symbolisch und viel zu groß. Lassen wir uns jetzt den in der entsprechenden Form gebackenen Hefezopf schmecken", schmunzelte Sascha Eichkorn und beendete damit den offiziellen Teil.

Quelle: <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.brigachtal-ganze-zwei-kilometer-schlauch-dabei.818cbcbf-5ee7-4beb-a209-2234062f919a.html>